

# Fokusthema: Die neue Abdichtungsnorm DIN 18531-18535 – Verbundabdichtungen

Stand: September 2017

Seit Juli 2017 gilt die Normenreihe DIN 18531 bis 18535.

Die bisherige DIN 18195 „Bauwerksabdichtung“ geht darin auf und erklärt zukünftig nur noch Begrifflichkeiten. Damit ist ein einheitlicher Wortgebrauch in den neuen Normen sichergestellt.

Es ergeben sich auch Änderungen der bisher bekannten ZDB-Merkblätter: „Verbundabdichtung“, „Außenbeläge“ und „Schwimmbadbau“. Der Fliesenleger, der Verbundabdichtungen baut, wird sich künftig bei Abdichtungsarbeiten im Außenbereich an der DIN 18531, im Innenbereich an der DIN 18534 und im Schwimmbecken an der DIN 18535 orientieren.

## Die neuen Normen regeln:

- DIN 18195 – Abdichtung von Bauwerken – Begriffe
- DIN 18531 – Abdichtung von Dächern sowie von Balkonen, Loggien und Laubengängen
- DIN 18532 – Abdichtung von befahrbaren Verkehrsflächen aus Beton
- DIN 18533 – Abdichtung von erdberührten Bauteilen
- DIN 18534 – Abdichtung von Innenräumen
- DIN 18535 – Abdichtung von Behältern und Becken



## Untergrundbeschaffenheit für Abdichtungen im Verbund, in Abhängigkeit der Wassereinwirkungsklasse nach DIN 18534

Wassereinwirkungsklasse	Beispiele für Untergründe
<b>W0-I u. W1-I</b> feuchteempfindliche Untergründe, z. B.	- Gips- und Gipskaltputze aus Gips-Trockenmörtel - Gips-Wandbauplatten - calciumsulfatgebundene Estriche - Holz- und Holzwerkstoffe - Gipsfaserplatten - Gipsplatten - Gipsplatten mit Vliesarmierung
<b>W2-I u. W3-I</b> feuchteunempfindliche Untergründe, z. B.	- Beton - Kalkzementputz der Mörtelgruppe CS II/II - zementgebundene mineralische Bauplatten - korrosionsgeschützte metallische Werkstoffe - Verbundelemente aus expandiertem oder extrudiertem Polysterol mit Mörtelbeschichtung und Gewebearmierung - Hohlwandplatten aus Leichtbeton - Zementputz der Mörtelgruppe CS IV - Zementestrich - Porenbeton-Bauplatten

## Dringend beachten! Auch auf Details wird in den neuen Normen geachtet. Dazu einige Beispiele:

- **Dichtbänder und -manschetten müssen im System mit dem Abdichtungsmaterial geprüft sein.** Für rechtwinklige Innen- und Außenecken sollten vorgefertigte Formstücke verwendet werden.
- **Die Flanschbreite von Bodenabläufen, -rinnen und Einbauteilen** muss mind. 50 mm betragen, in den Wassereinwirkungsklassen W0-I bis W2-I sind mind. 30 mm ausreichend.
- **Bodenabläufe und -rinnen** müssen so entwässern können, dass sich Wasser nicht auf der Dichtebene anstauen kann.
- **Die Abdichtungsschicht muss in mindestens zwei Lagen, bei Polymerdispersionen in unterschiedlichen Farben (Kontrast)** ausgeführt werden.
- Werden **nur Bodenflächen** abgedichtet, ist die Abdichtung an den Wänden mind. 5 cm hochzuführen.
- Bereiche **unter und hinter Bade- und Duschwannen** sind entweder durch **Fortführen der Abdichtung** oder durch **Anbringen von Wannendichtbändern** o.ä. zu schützen.
- Im Bereich von **Türen** ist die **Abdichtung auch hinter den Zargen** hochzuführen.

Weitere Informationen zu unseren Produkten: [www.ceresit-bautechnik.de](http://www.ceresit-bautechnik.de)

## Alte und neue Regelungen bei der Fliesenverbundabdichtung

Bisherige Beanspruchungsklassen nach ZDB-Regelung bzw. bauaufsichtlich geregelte Bereiche		Neue Beanspruchungsklassen nach Norm DIN 18531; DIN 18534; DIN 18535		
Beanspruchungsklasse	Anwendungsbereiche	Wassereinwirkungsklasse	Wassereinwirkung	Normgerechte Ceresit-Produkte nach DIN 18534-3/5:
		<b>DIN 18534:</b> W0-I: gering	<b>Gering:</b> Flächen mit nicht häufiger Einwirkung von Spritzwasser  Beispiele: Wandflächen in Bädern außerhalb von Duschbereichen, Bodenflächen im häuslichen Bereich ohne Ablauf	• CL 51 Dichtfolie 1K Bei wasserabweisender Oberfläche ist eine Abdichtung nicht zwingend erforderlich.
<b>AO:</b> Mäßige Beanspruchung durch nichtdrückendes Wasser im Innenbereich	Direkt und indirekt beanspruchte Flächen in Räumen, in denen nicht sehr häufig mit Brauch- und Reinigungswasser umgegangen wird, wie z. B. in häuslichen Bädern, Badezimmer von Hotels	<b>DIN 18534:</b> W1-I: mäßig	<b>Mäßig:</b> Flächen mit häufiger Einwirkung von Spritzwasser oder aus Brauchwasser, ohne Intensivierung durch anstauendes Wasser  Beispiele: Wandflächen in Bädern über Badewannen und in Duschen, Bodenflächen in Bädern ohne/mit Ablauf ohne hohe Wassereinwirkung aus dem Duschbereich	• CL 50 2K-Verbundabdichtung • CL 51 Dichtfolie 1K • CR 72 Flexschlämme 1K • CL 69 Ultra-Dicht • CL 72 ULTRAPOX * Hinweis beachten, s.u.
<b>BO:</b> Mäßige Beanspruchung durch nichtdrückendes Wasser im Außenbereich	Direkt und indirekt beanspruchte Flächen im Außenbereich mit nichtdrückender Wasserbelastung, wie z. B. auf Balkonen und Terrassen (nicht über genutzten Räumen)	<b>DIN 18531-5</b>	<b>DIN 18531-5:</b> Abdichtung von Balkonen, Loggien und Laubengängen (nutzbare horizontale Flächen, die nicht über einem genutzten Raum liegen)	• CL 50 2K-Verbundabdichtung • CL 72 ULTRAPOX * Hinweis beachten, s.u.
<b>A:</b> Hohe Beanspruchung durch nichtdrückendes Wasser	Direkt und indirekt beanspruchte Flächen in Räumen, in denen sehr häufig oder langanhaltend mit Brauch- und Reinigungswasser umgegangen wird, wie z. B. Umgänge von Schwimmbecken und Duschanlagen	<b>DIN 18534:</b> W2-I: hoch	<b>Hoch:</b> Flächen mit häufiger Einwirkung von Spritzwasser und/oder Brauchwasser, vor allem auf dem Boden, zeitweise durch anstauendes Wasser intensiviert  Beispiele: Wandflächen von Duschen in Sportstätten/Gewerbestätten, Bodenflächen mit Abläufen und/oder Rinnen	• CL 50 2K-Verbundabdichtung • CR 72 Flexschlämme 1K • CL 69 Ultra-Dicht • CL 72 ULTRAPOX * Hinweis beachten, s.u.
<b>B:</b> Hohe Beanspruchung durch von innen ständig drückendes Wasser im Innen- und Außenbereich	Durch Druckwasser beanspruchte Flächen von Behältern, wie z. B. öffentliche und private Schwimmbecken im Innen- und Außenbereich	<b>DIN 18535:</b> W1-B: Füllhöhe ≤ 5 m und W2-B: Füllhöhe ≤ 10 m	<b>DIN 18535:</b> Abdichtung von Behältern und Becken	• CL 50 2K-Verbundabdichtung • CR 72 Flexschlämme 1K • CL 69 Ultra-Dicht • CL 72 ULTRAPOX * Hinweis beachten, s.u.
<b>C:</b> Hohe Beanspruchung durch nichtdrückendes Wasser mit zusätzlicher chemischer Einwirkung im Innenbereich	Direkt und indirekt beanspruchte Flächen in Räumen, in denen sehr häufig oder langanhaltend mit Brauch- und Reinigungswasser umgegangen wird, wobei es auch zu begrenzten chemischen Beanspruchungen der Abdichtung kommt, wie z. B. in gewerblichen Küchen und Wäschereien			<b>Hinweis:</b> Schutz gegen chemische Belastungen kann in allen Belastungsklassen gefordert werden. In diesem Fall ist eine Abdichtung mit einer chemikalienbeständigen Abdichtung auszuführen. • CL 72 ULTRAPOX * Hinweis beachten, s.u.
		<b>DIN 18534:</b> W3-I: sehr hoch	<b>Sehr hoch:</b> Flächen mit sehr häufiger oder lang anhaltender Einwirkung von Spritz- und/oder Brauchwasser und/oder Wasser aus intensiven Reinigungsverfahren, durch anstauendes Wasser intensiviert  Beispiele: Flächen im Bereich von Umgängen von Schwimmbecken, Flächen in Gewerbestätten (gewerbliche Küchen, Wäschereien, Brauereien)	• CL 50 2K-Verbundabdichtung • CR 72 Flexschlämme 1K • CL 72 ULTRAPOX (bei chemischer Einwirkung) • Außerhalb der Norm auch mit CL 69 Ultra-Dicht ausführbar. * Hinweis beachten, s.u.

\*Hinweis: Jeweils mit passenden Ceresit Systembestandteilen wie Dichtbändern, Dichtecken, Manschetten etc. gemäß technischen Merkblättern.

# Fokusthema: Die neue Abdichtungsnorm DIN 18534 – Verbundabdichtungen von Innenräumen

Stand: September 2017

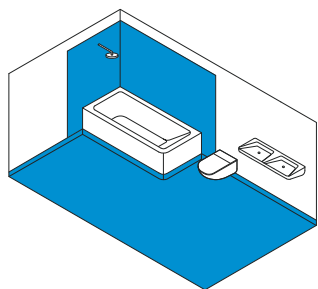
Wassereinwirkungsklasse	Wassereinwirkung	Anwendungsbeispiele <sup>1) 2)</sup>	von Ceresit empfohlen
WO-I	gering Flächen mit nicht häufiger Einwirkung aus Spritzwasser	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereiche von Wandflächen in Bädern außerhalb von Duschbereichen und häuslichen Küchen</li> <li>• Bereiche von Bodenflächen im häuslichen Bereich ohne Ablauf z.B. in Küchen, Hauswirtschaftsräumen, Gäste-WCs</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• CL 51 Dichtfolie 1K</li> </ul> Bei wasserabweisender Oberfläche ist eine Abdichtung nicht zwingend erforderlich. * Hinweis beachten, s.u.
W1-I	mäßig Flächen mit häufiger Einwirkung aus Spritzwasser oder nicht häufiger Einwirkung aus Brauchwasser, ohne Intensivierung durch anstauendes Wasser	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wandflächen über Badewannen und in Duschen in Bädern</li> <li>• Bodenflächen im häuslichen Bereich mit Ablauf</li> <li>• Bodenflächen in Bädern ohne/mit Ablauf ohne hohe Wassereinwirkung aus dem Duschbereich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• CL 50 2K-Verbundabdichtung</li> <li>• CL 51 Dichtfolie 1K</li> <li>• CR 72 Flexschlämme 1K</li> <li>• CL 69 Ultra-Dicht</li> </ul> * Hinweis beachten, s.u.
W2-I	hoch Flächen mit häufiger Einwirkung aus Spritzwasser und/oder Brauchwasser, vor allem auf dem Boden zeitweise durch anstauendes Wasser intensiviert	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wandflächen von Duschen in Sportstätten/Gewerbestätten<sup>3)</sup></li> <li>• Bodenflächen mit Abläufen und/oder Rinnen</li> <li>• Bodenflächen in Räumen mit bodengleichen Duschen</li> <li>• Wand- und Bodenflächen von Sportstätten/Gewerbestätten<sup>3)</sup></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• CL 50 2K-Verbundabdichtung</li> <li>• CL 51 Dichtfolie 1K (auf Wandflächen)</li> <li>• CR 72 Flexschlämme 1K</li> <li>• CL 69 Ultra-Dicht</li> </ul> * Hinweis beachten, s.u.
W3-I	sehr hoch Flächen mit sehr häufiger oder lang anhaltender Einwirkung aus Spritz- und/oder Brauchwasser und/oder Wasser aus intensiven Reinigungsverfahren, durch anstauendes Wasser intensiviert	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Flächen im Bereich von Umgängen von Schwimmbecken</li> <li>• Duschen und Duschanlagen in Sportstätten/Gewerbestätten</li> <li>• Flächen in Gewerbestätten<sup>3)</sup> (gewerbliche Küchen, Wäschereien, Brauereien etc.)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• CL 50 2K-Verbundabdichtung</li> <li>• CR 72 Flexschlämme 1K</li> <li>• CL 72 ULTRAPOX (bei chemischer Einwirkung)</li> </ul> Außerhalb der Norm auch mit CL 69 Ultra-Dicht ausführbar. * Hinweis beachten, s.u.

\*Hinweis: Jeweils mit passenden Ceresit Systembestandteilen wie Dichtbändern, Dichtecken, Manschetten etc. gemäß technischen Merkblättern.

- 1) Es kann zweckmäßig sein, auch angrenzende, nicht aufgrund ausreichender räumlicher Entfernung oder nicht durch bauliche Maßnahmen (z.B. Abtrennungen) geschützte Bereiche der jeweils höheren Wassereinwirkungsklasse zuzuordnen.  
 2) Je nach tatsächlicher Wassereinwirkung können die Anwendungsfälle auch anderen Wassereinwirkungsklassen zugeordnet werden.  
 3) Abdichtungsflächen ggf. mit zusätzlichen chemischen Einwirkungen nach 5.3 und nach Bauregelliste A, Teil2, lfd. Nr. 2.50, Beanspruchungsklasse C und PG-AIV

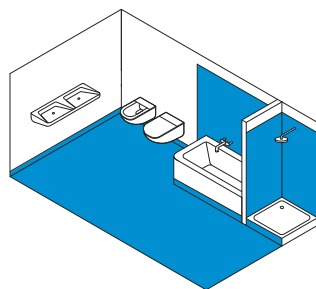


## Beispiele für die Ausführung in häuslichen Badezimmern



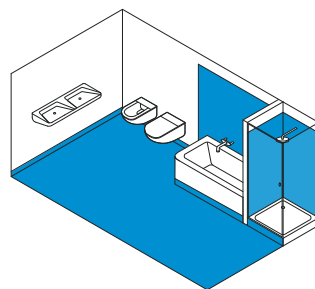
1

Häusliches Badezimmer mit Badewanne mit Duschnutzung



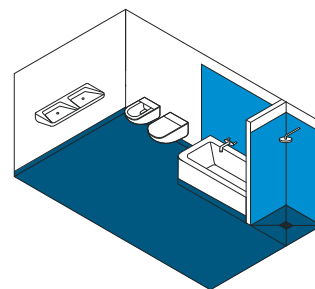
2

Häusliches Badezimmer mit Badewanne mit Duschnutzung und mit separater Dusche



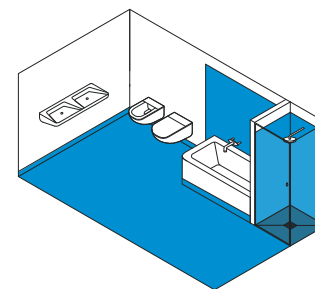
3

Häusliches Badezimmer mit Badewanne mit Duschnutzung inkl. Spritzschutz



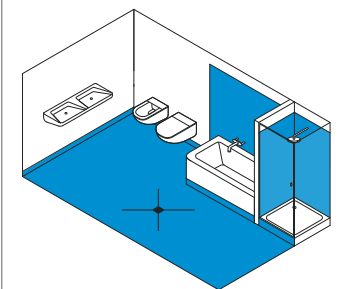
4

Häusliches Badezimmer mit Badewanne mit Duschnutzung und mit Bodenablauf im Duschbereich



5

Häusliches Badezimmer mit Badewanne mit Duschnutzung und mit Bodenablauf im Duschbereich inkl. Spritzschutz



6

Häusliches Badezimmer mit Badewanne mit Duschnutzung und mit separater Dusche inkl. Spritzschutz sowie Bodenablauf im Raum

□ WO-I ■ W1-I ■ W2-I

Weitere Informationen zu unseren Produkten: [www.ceresit-bautechnik.de](http://www.ceresit-bautechnik.de)